

QUELLENARTEN

Textquellen

Schriftliche Quellen (Textquellen) sind Texte, zum Beispiel: Urkunden, Tagebücher, Verträge, Inschriften und besonders auch Briefe. Diese Quellen sind für uns sehr nützlich, da sie einen genauen Sachverhalt vermitteln. Problematisch ist jedoch, dass diese Texte oftmals persönliche Meinungen und Interessen wiedergeben. Sie vermitteln uns erst ein Bild ihrer Zeit, wenn wir sie gedeutet haben. Dazu müssen wir sie mit möglichst vielen anderen Informationen aus dieser Zeit vergleichen. Jeder neue Fund verändert unser Bild von der Geschichte. Deshalb müssen wir unser Wissen immer wieder überprüfen und uns kritisch mit den Informationen der Quellen auseinandersetzen.

Da die alten schriftlichen Quellen oftmals sehr wertvoll sind, werden sie in Bibliotheken und Archiven aufbewahrt. In der Vergangenheit gab es verschiedene Schreibmaterialien, so wurde auf Papyrus, Stein, Ton und Metall geschrieben. Mündliche Überlieferungen geben ein sehr persönlich beeinflusstes Bild von der Vergangenheit. Sie werden von Generation zu Generation durch Erzählen weitergegeben. Hierzu gehören Sagen und Mythen sowie Erinnerungen und Geschichten vom Leben der Menschen.

Bildquellen

Bildquellen sind zum Beispiel Grafiken, Karten, Zeichnungen und Fotografien. Die älteste ist die Höhlenmalerei. Durch die Entwicklung der modernen Medien (Fotografie, Film, Fernsehen, Video) ist diese Quellenart inzwischen sehr umfangreich.

Sachquellen

Sachquellen sind gegenständliche Quellen, dazu gehören unter anderem Gefäße, körperliche Reste, Knochen, Münzen, Werkzeuge oder Baudenkmäler. Je weiter wir die Geschichte zurückverfolgen, desto mehr müssen wir suchen, um auf Sachquellen zu stoßen. Mauerreste, Werkzeuge und vieles mehr verbergen sich oft vor unseren Augen und müssen erst ausgegraben werden.

Zeitzeugen

Eine weitere Möglichkeit, Genaueres über ein zurückliegendes Ereignis zu erfahren, sind Zeitzeugenbefragungen. Menschen, die das Ereignis selbst miterlebt haben, berichten über ihre persönlichen Erinnerungen. Dabei ist es möglich, genau nachzufragen, wenn Einzelheiten nicht ganz klar sind. Schwierig wird dies jedoch bei Ereignissen, die schon Hunderte oder Tausende von Jahren zurückliegen. Schließlich gibt es hierfür keine lebenden Zeitzeugen mehr, die davon berichten könnten.